

Höhepunkt der GEU/EXGE 64 : die Schlusskundgebung an der Expo

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **37 (1964)**

Heft 9: **Sondernummer zur GEU/EXGE 64 Gesamtschweizerische Uebung**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-563203>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Höhepunkt der GEU•EXGE 64: die Schlusskundgebung an der Expo

GEU•EXGE 64

Die Dislokation von Payerne nach Lausanne

Bereits um 5.00 Uhr werden die Teilnehmer an der GEU/EXGE 64 am 27. September 1964 geweckt werden. Der Sonntagsverkehr macht es notwendig, dass die ganze Kolonne (alle 800 Teilnehmer werden von Payerne an die Peripherie von Lausanne mittels Militärcamions geführt) bereits um 6.00 Uhr wegfährt. In Lausanne werden die Teilnehmer feldmässig verpflegt und um 8.45 Uhr wird mit der Aufstellung der Viererkolonnen begonnen. Der Abmarsch erfolgt um 9.15 Uhr.

Der Sinn unserer Kundgebung

Arbeitsreiche Tage werden hinter uns liegen, wenn der EVU am 27. September zur Feier in der Expo antritt. Während der Arbeit wollten wir zeigen, was wir als militärischer Verband zu leisten imstande sind. Ganz ohne Zweifel wird diese Tätigkeit der Öffentlichkeit nicht verborgen bleiben, denn neben der Presse werden auch Radio und Television über unsere Leistungen berichten. Der Schlusspunkt in Lausanne soll unserer Emsigkeit sowohl in Payerne als auch der der GEU/EXGE 64 vorausgegangenen Vorbereitungszeit die Krone aufsetzen. Durch unsere Haltung an dem Durchmarsch und während der Feier wollen wir nicht nur um Verständnis für die ausserdienstliche Tätigkeit im allgemeinen und für den EVU im besondern, sondern auch für die Schweizer Armee werben. Zudem erhält diese Schlusskundgebung durch die Rede des Herrn Waffenchefs, durch die Übergabe der neuen Zentralfahne — es ist dies die erste Zentralfahne in der nun bald vierzigjährigen Geschichte unseres Verbandes — und nicht zuletzt durch den Ort, die Landesausstellung 1964, eine besondere Weihe. Erweisen wir uns deshalb all dieser Umstände als würdig und zeigen wir unsere Entschlossenheit, unserem Vaterland auch ausserhalb der gesetzlichen Pflicht durch harte Arbeit und gute Haltung während der drei Tage, sowohl in Payerne als auch in Lausanne und jeder Teilnehmer später auch in seinem Sektionsgebiet zu dienen.

Ablauf der Schlusskundgebung in Lausanne

9.15 Uhr:

Bereitstellung und Abmarsch zum Durchmarsch durch Lausanne mit Regimentsspiel, Sektionsfahnen und -standarten. Die Marschroute wird erst kurz vor der GEU/EXGE 64 festgelegt. Die Expo wird durch den Haupteingang Nord betreten, die Schlussfeier wird im Stadion Vidy abgehalten.

Die Feier im Stadion Vidy in der Expo

10.30 Uhr:

Bereitstellung der Teilnehmer im Stadion Vidy/Expo;
Meldung des Eidg. Verbandes der Übermittlungstruppen durch den Übungsleiter an den Waffenchef der Übermittlungstruppen;
Ansprache von Herrn Oberstdivisionär Honegger, Waffenchef der Übermittlungstruppen;
Ehrung der neuen Zentralfahne und Übergabe an den Fähnrich; als Fahnenpate wird der Schweizerische Unteroffiziersverband amten;
Auflauf von Brieftauben
Beendigung der gesamtschweizerischen Übung GEU/EXGE 64 und Entlassung der Teilnehmer zum freien Besuch der Expo;
Die Feier wird gegen 12 Uhr beendet sein.

Ausklang der GEU/EXGE 64

Mit der Entlassung der Teilnehmer nach Schluss der Kundgebung im Stadion Vidy gegen Mittag nimmt die gesamtschweizerische Übung GEU/EXGE 64 ihr Ende. Damit ist eine Jahresarbeit in unseren Sektionen abgeschlossen worden, von der wir nun hoffen können, dass sie recht fruchtbare Ausstrahlungen auf die Arbeit im Eidg. Verband der Übermittlungstruppen finden möchten. Wir dürfen aber auch jetzt schon als Vorschuss den Dank abstaten an all die einzelnen Persönlichkeiten und die an den Vorbereitungen beteiligten Behörden. Es ist doch nicht so selbstverständlich, dass all die Wünsche, die der Stab des Übungsleiters und dieser selbst für eine reibungslose Durchführung der Demonstration stellen musste, so entgegenkommend behandelt und erfüllt wurden. Dass es so war, darf uns mit Freude erfüllen, denn für uns ist es der sichtbare Beweis, dass die Arbeit des Eidg. Verbandes der Übermittlungstruppen als wertvolle Tätigkeit im Dienste des Heimatlandes gewertet wird. Damit ist aber auch die Verpflichtung weiterer Anstrengungen unsererseits verbunden, eine Erkenntnis, von der wir hoffen, dass sie überall in unseren Reihen richtig verstanden wird.

öi.

